Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1832

8 (19.2.1832)

urn:nbn:de:gbv:45:1-131815

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 8. Sonntag, den 19. Februar 1832.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Nachdem die cholera morbus sowohl in Hamburg und dem Königreiche Hannover, als auch in den Ostsee-Häfen aufgehört hat, so sollen nunmehro die von Hamburg und der Elbe, so wie aus der Ostsee kommenden Schiffe, wenn sie mit Gesundheitspässen versehen sind, zugelassen werden und finden daher die in der Bekanntmachung der Regierung vom 20. December 1831 vorgeschriebenen Vorsichts- und Quarantaine-Maaßregeln rücksichtlich der aus jenen, jetzt für gesund zu haltenden Gegenden kommenden Schiffe und Personen, keine Anwendung mehr.

Schiffe aber, welche aus inficirten Englischen Häfen, namentlich bis jetzt aus Sunderland, Newcastle und Leith kommen, bleiben den Vorschriften der Regierungs-Bekanntmachung vom 20. December 1831 sub 1. und einer zehntägigen Observations-Quarantaine unterworfen.

Die rücksichtlich der Reisenden, welche zu Lande aus noch inficirten Gegenden in die hiesigen Lande kommen, bestehenden Vorschriften bleiben, nach wie vor, in Kräften, auch verbleibt es bey der Bestimmung, daß alle Reisende bey'm Eintritt in die hiesigen Lande, bey'm ersten Grenz-Amte oder Grenzposten, durch Vorlegung ihrer Reisepapiere, welche unentgeldlich dort visirt werden sollen, nachzuweisen haben, daß sie aus gesunden Gegenden kommen oder den inficirten Ort bereits vor 5 Tagen verlassen haben.

Oldenburg, aus der Regierung 1832, Febr. 7.

Mentz.

Deltermann.

2. Da in Concurssachen des Kaufmanns Wilke Caspelmann zu Jever, in Gemäßheit der Aufforderung vom 30. September 1831 sich Niemand zur Fortsetzung des Verfahrens gemeldet hat, so wird der Concurs wieder aufgehoben, und ist dem Schuldner die freye Verfügung über seine Güter wieder gestattet.

Jever, aus dem Landgerichte, Febr. 2. 1832.

Schloifer.

Rolfs.

3. Der Häusling Jürgen Christopher Gerdes zu Papentun hat bonis cedirt, und ist der Concurs der Gläubiger wider denselben erkannt. Diejenigen Gläubiger, welche die Fortsetzung des Concurses wünschen, haben innerhalb 4 Wochen, spätestens am (22.) zwei und zwanzigsten März die geeigneten Anträge zu machen, unter der Verwarnung, daß der Concurs sonst sofort aufgehoben und dem Cridar die freye Verwaltung seines Vermögens wieder überlassen werden wird

Jever, aus dem Landgerichte 1832, Febr. 10.

Schloifer.

Rolfs.

4. Die Wittwe des weil. B. Wiggers zu Kniphausersiel hat als Vormünderin ihrer mit ihrem weil. Ehemanne erzeugten minderjährigen Kinder gestern vor Gericht ihre Unzahlfähigkeit erklärt und bonis cedirt; es ist darauf unterm heutigen Tage concursus creditorum wider sie in qualitate qua erkannt worden und werden die Betheiligten aufgefordert, innerhalb 8-wöchiger Frist unter Beibringung der Ingrossations-Extracte zur Fortsetzung des Concurs-Verfahrens die geeigneten Anträge zu machen, widrigenfalls der Concurs wieder aufgehoben und der Schuldnerin die freye Disposition über die Güter wieder eingeräumt werden wird.

Kniphausen, aus dem Reichsgräflich Bentinckschen Landgerichte 1832, Jan. 29.

Schaumburg.

Tannen.

5. Der Candidat der Rechte Hillert Meinen Lüders Cropp ist bey den Reichsgräflich Bentinckschen Gerichten und Behörden der Herrschaft Kniphausen als Anwald zugelassen und heute als solcher verpflichtet worden, was daher vorschriftsmäßig hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Kniphausen 1832, Febr. 4.

Reichsgräflich Bentincksche Regierungs-Canzley der Herrschaft Kniphausen.

Schaumburg.

Tannen.

Immobil-Verkäufe.

1. In Convocationssachen der Gläubiger wegen der von den Erben des weyl. Johann Behrens Gerdes zu verkaufenden nahe bey Jever belegenen Landhäuslingsstelle, das hölzerne Wams genannt, bestehend aus einem Hause, zwey daneben belegenen Gärten und 17 Aeckern Landes, ist anderweitiger Termin zum meistbietenden Verkaufe dieser Grundstücke auf den (10.) zehnten März Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Gerriet Christians Hause hieselbst angesetzt, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Jever den 30. Januar 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

Landesbibliothek Oldenburg

2. In Concurssachen der Gläubiger der Gesche Margarethe Janßen, gebornen Bohlmann, des weil. Mauermeisters Johann Harms Janßen Wittwe, in der Stadt Jever, soll das Concursgut

am (3.) dritten März

Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale hieselbst, zum andernmale zum Verkauf aufgesetzt werden, wo denn der Zuschlag auf jeden Fall erfolgen wird.

Jever den 19. Januar 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

3. In Convocationssachen der Realgläubiger der von den Erben der weil. ersten Ehefrau des Hausmanns Cornelius Christians zu Ussenhausen, zu verkaufenden Immobilien, soll das Landgut zu Belmshelm, wofür im Termin vom 24. September v. J. die Summe von 2115 Rthlr. Gold geboten worden,

am (25.) fünf und zwanzigsten Febr. d. J.

Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Gerriet Christians zu Jever, von neuem zum Verkaufe aufgesetzt werden; und wird bemerkt, daß in diesem Termine der Zuschlag sofort ertheilt wird, wenn das höchste Gebot das taxatum von 2631 ℳ 44 ß erreicht.

Jever den 31. Januar 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

Convocationen.

1. Laut eines zwischen den Erben des weiland Landhäuslings Joh. Tiarks Franzen zur Kleiburg, unter dem 1. July 1831 abgeschlossenen und am 26. September 1831, rücksichtlich der dabei interessirten Minderjährigen von Obervormundschaftswegen genehmigten Erbvergleichs hat der Hausmann Abbik Franzen zur Struckerey, von seinen Miterben, als:

Christopher Rudolph Franzen,
Hiemke Margarethe Franzen,
Johann Tiarks Franzen,
Anton Friedrich Franzen und
Teite Margarethe Franzen, des Zimmermeisters Lichterfeld Ehefrau,

die zur Erbmasse gehörige, in der Kleiburg bey Jever belegene, Landhäuslingsstelle, bestehend aus einem Wohnhause nebst Gartengrunde und 10 Matten Erbpachtlandes, auch 6 Gräber auf dem Kirchhofe zu Jever, für die Summe von 500 Reichsthaler übertragen erhalten. Von dem zu dieser Stelle gehörigen Lande gränzen 5 Matten, worauf das Haus steht, in Norden an J. D. Hinrichs, in Osten an W. Heinen Erben, in Süden an G. M. Sunken Ländereyen. Die andern 5 Matten gränzen in Norden an G. M. Sunken Land, in Osten an J. D. Hinrichs und in Westen an G. M. Remmers Ländereyen.

Indem nun diese Uebertragung zur öffentlichen Kunde gebracht wird, wird zugleich Termin auf den

(2.) zweiten April d. J.

angesetzt, in welchem alle diejenigen, welche an die besagten Grundstücke Ansprüche und Forderungen zu haben glauben, diese bei Strafe des Verlustes und des ewigen Stillschweigens anzugeben haben.

Zur Abgabe des Präclusivbescheides ist der

(5.) fünfte April

angesetzt.

Jever 1832, Januar 29.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

2. Der weil. Gastwirth und Fuhrmann Hicke Tiarks Hicken in der Vorstadt Jever, im sogenannten braunen Hirsch, starb am 29. April 1824, ab intestato. Bald nach dem Tode des gedachten Hicke Tiarks Hicken meldete sich der Kaufmann Dirk Janßen Hicken als dessen nächster Intestaterbe, und weil dieser kurze Zeit darauf ebenfalls starb, trat sein Sohn Heero Gerhard, zur Zeit unter der Vormundschaft des Müllers Jürgen Gerhard Oltmanns, an dessen Stelle, für den die ganze Erbschaft jedoch nur sub beneficio legis et inventarii angetreten wurde.

Der Vormund über den minderjährigen Beneficialerben, Müller Jürgen Gerhard Oltmanns hat nunmehr um präclusivische Vorladung aller derer gebeten, welche an gedachte Erbschaft Forderungen zu haben vermeinen, und da diesem Gesuche statt gegeben, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. Hicke Tiarks Hicken ein Erbrecht oder Ansprüche ex jure crediti zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, ihre desfallsigen Ansprüche und Forderungen in dem auf den

(26.) sechs und zwanzigsten März 1832

angesetzten Termine, unter der Verwarnung anzugeben, daß widrigenfalls sie damit ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Termin zur Abgabe des Präclusivbescheides ist auf den (28.) acht und zwanzigsten März 1832 angesetzt.

Jever den 19. Januar 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

Testaments-Eröffnungen.

1. Das am 28. December 1831 vor dem Amte errichtete Testament der jetzt verstorbenen Wittwe des weiland Berend Freese, Tiede Catharine, geb. Hemken, zuletzt zu Tiedmerswarfe wohnhaft, soll

am (25.) fünf und zwanzigsten d. M.

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Amte publicirt werden.

Tettens, aus dem Amte 1832, Febr. 8.

Rössel.

Scheer.

2. Zur Publication des dem Amte am 1. Februar 1826 übergebene Privattestaments des jetzt verstorbenen Heero Gerhard Reuter zu Pievens wird hiedurch Termin auf den

Landesbibliothek Oldenburg

(25.) fünf und zwanzigsten d. M. Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Amte angesetzt.

Tettens, aus dem Amte 1832, Febr. 11.

Rössel.

Scheer.

Vergantungen.

1. Am (28.) acht und zwanzigsten Febr. sollen im Herrschaftlichen Forst zu Upjever 94 Fuder Strauchholz zu Erbsen- und Bohnenriken und 8 Fuder unterdrückte Eichen öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden. Liebhaber können sich Nachmittags 1 Uhr beim Försterhause einfinden.

Jever, aus dem Amte 1832, Februar 14.

Strackerjan. Kückens.

2. In Sachen des Kaufmanns Anton Ulrich Seetzen zu Jever, Klägers, wider den Joh. Hermann Harms zu Schaar, Beklagten, pto. deb., sollen die bey Beklagtem gepfändeten Sachen, als:

1 Wanduhr, 1 Bette, 6 Stühle, 1 Lehnstuhl, 2 Tische, 1 Schreibepult und 2 Kühe,

am (29.) neun und zwanzigsten Febr. Nachmittags 1 Uhr in R. Ricklefs Wittwe Wirthshause zu Schaar, öffentlich mit Zahlungsfrist an die Meistbiethenden verkauft werden.

Jever, aus dem Amte 1832, Februar 8.

Strackerjan. Kückens.

3. In Sachen des Kaufmanns N. H. Minssen zu Jever, Klägers, wider Jacob Jülfs Erben, Beklagte, pto. deb., sollen die bei dem Mitbeklagten Jülf Jacob Jülfs gepfändeten 11 Kühe am

(2.) zweiten März d. J.

Nachmittags 2 Uhr in Behrens Wirthshause zu Hohenkirchen verkauft werden.

Tettens, aus dem Amte 1832, Febr. 10.

Rössel.

Scheer.

4 In Sachen Matthias Friedrich Tönnießen zu Jever, Klägers, wider

1) den Hausmann Gerd Tiarts Martens zu Funnens,
2) dessen Ehefrau Hiese Margrethe Martens, geb. Müller,
3) Dode Emken Martens, bei Gerd Tiarts Martens, seinem Vater sich aufhaltend,

Beklagte, pto. debiti, sollen die bei den Beklagten gepfändeten Sachen, als: 4 Pferde, 1 Kuh und 1 Füllen am

(3.) dritten März d. J.

Nachmittags 2 Uhr in Oncken Wittwe Wirthshause verkauft werden.

Tettens, aus dem Amte 1832, Febr. 10.

Rössel.

Scheer.

5. In Sachen des weil. Hausmanns Helmrich Focken Ahrens im Hohenkircher Hammrich, Kinder, Kläger, wider den Hausmann Frerich Tadden zum Hohenkircher Hammrich, Beklagten, sollen die bei dem Beklagten gepfändeten Sachen, als: Pferde, Kühe, Schweine, Beester, so wie Haus- und Ackergeräthe am

(6.) sechsten März d. J.

Nachmittags 2 Uhr in Behrens Wirthshause zu Hohenkirchen verkauft werden.

Tettens, aus dem Amte 1832, Febr. 10.

Rössel.

Scheer.

6. Die Handelsleute Muttera und M. Popken aus Neustadtgödens, lassen mit gerichtlicher Bewilligung am

(20.) zwanzigsten Febr. d. J.

Morgens 10 Uhr in des Gastwirths Joh. Gerh. Friese Behausung, in der hohen Luft zu Jever,

pl. min. 150 Stück Schaafe mit voller Wolle

öffentlich meistbiethend, auf 18 Wochen Zahlungsfrist, verkaufen. Jever 1832.

Speckels, m. n.

7. Berend Iken Janssen zu Feldhausen, will mit gerichtlicher Bewilligung am

(1.) ersten März 1832

Nachmittags 1 Uhr, bey seiner Wohnung daselbst, eichen und birken Klafterholz, eichen Stammholz, eichen und erlen Schließholz u. Sträuche, öffentlich meistbiethend, auf Zahlungsfrist, verkaufen lassen, welches den etwaigen Kaufliebhabern hiedurch bekannt gemacht wird. Jever 1832.

Speckels, m. n.

8. Die zur Verlassenschaft des weil. Weinhändlers Heinrich Wilhelm Hammerschmidt zu Jever gehörigen Mobiliar-Gegenstände, als:

Gold, Silber, Glas, Krystall, viele Mund- und Bouillontassen, feine Wein-, Bier-, Champagner- und Rheinweingläser, 1 Punschbowle von Krystall, Fayance, schöne Kupferstiche, 1 Tafeluhr, 1 acht Tage gehende Standuhr, eiserne Koch- und Braltöpfe, kupferne Kessel und Cassserollen, lakirte und plättirte Leuchter, Theebretter, drey zweyschläfrige Bettstellen mit Behängen, 1 Spiegeltisch, 1 Kleiderschrank, 1 Linnenschrank, 1 Commode, 1 Eckschrank, 1 sogen. Buddeley, Messer und Gabeln, 1 Canarienhecke mit Vögeln, eine große Zahl schöner Topfgewächse, allerhand Gewürzwaaren, Eau de Cologne und Bischoff-Extract, Cappern, schöne Muscheln, Fuß- und Tischdecken, Betten und Linnenzeug, Tischgedecke, 2 Sopha, Tische und Stühle, Küchengeräthe, mehrere Bücher, worunter „das Gartenmagazin," schöne Pfeiffen, mit und ohne silbern Beschlag, 1 Pfeiffenschrank, Fensterkörbe, 1 Korbwagen mit 2 in Federn hängenden Stühlen, 1 beschlagener Ackerwagen mit Zubehör, 1 Blockwagen mit Leitern, 1 completes Pferdegeschirr mit mess. Beschlag, 1 dito

Landesbibliothek Oldenburg

ohne Beschlag, 2 Peitschen, 1 Reitsattel mit Reitzaum und Satteldecke, 1 Schlitten, 1 Glokkengeläute, 1 Egde, 1 Pflug, 2 große Tragbahren, 2 Mistkarren, 1 steinerner Fischbehälter, 2 marmorne Tischplatten, 1 großer Schleifstein mit Spülblock, 1 Hackselladc, 1 Globus, 6 Dielen Zuckerkistenholz, 30 Stück Fenster zu Mistbeeten, vieles Gartengeräthe ꝛc.,

sollen am

(5.) fünften März 1832 und folg. Tage

in H. W. Hammerschmidt Behausung hierselbst, öffentlich meistbiethend, auf Zahlungsfreist, verkauft werden. Jever 1832.

Speckels, m. n.

9. Weil. Johann Memmen Wittwe zu Zetel, läßt am

(12.) zwölften März

in ihrem Wohnhause

7 Pferde, als: 1 Moorenschimmel, 4 Jahr alt, 1 Apfelschimmel, 5 Jahr alt, 1 trächtigen Schimmel, 1 trächtiges schwarzes Pferd, 2 braune dito, 5 und 7 Jahr alt, mit Abzeichen, 1 schwarzen Hengst, Enterfüllen mit Zeichen und zwey weißen Hinterfüßen, 5 tiedige Kühe und Quenen, 1 güste Kuh, 3 dreyjährige Ochsen, 8 Quenen, Ochsen und Rinder, 1 Korbwagen, 3 beschlagene Ackerwagen, 3 Egden, 2 Pflüge, Heu, 1 Last Hafer, 1 Last Rocken und sonstiges Haus- und Ackergeräthe,

öffentlich meistbiethend verkaufen, wozu Kaufliebhaber einladet

A. Hector.

10. Der Curator über des abwesenden E. A. Heins hiesiges Vermögen, Korbmacher C. E. Staschen will mit gerichtlicher Bewilligung die seinem Curanden zugehörigen Mobilien und Leinenzeug am

(27.) sieben und zwanzigsten Febr. 1832

Nachmittags 1 Uhr in seiner Wohnung am Vorstadts-Kirchhofe, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Jever den 16. Febr. 1832.

Verheurung und Verpachtungen.

1. Die Kirchjuraten zu Jever wollen

4 Matten Hilgenland und

12 Grasen im Hillernsenhamm, am

(3.) dritten März d. J.

Abends 6 Uhr im goldnen Engel, öffentlich verheuern.

Jever, im Febr. 1832.

2. Acht Matten Landes in der Wiedel, um im Grünen zu gebrauchen, will ich am Freytag den

(24.) vier und zwanzigsten Februar

auf drey oder sechs Jahre, im goldenen Engel, bey dem Kirchspielsvogt Herrn Dirks, vermiethen. Liebhaber dazu wollen sich des Nachmittags 5 Uhr daselbst einfinden.

N. Hinrich Minssen.

3. Da das Landgut Siebetsburg im Ganzen bis jetzt nicht verheuert worden ist, so soll eine stückweise Verheurung, wie auch die Heerdstätte mit einigen Grasen Landes vorgenommen werden. Es ist zu dieser öffentlichen Verheurung, in O. Harms zu Rüstersiel Wirthshause, woselbst auch die Bedingungen 8 Tage vorher zur Einsicht liegen, Termin auf den

(10.) zehnten März d. J.

angesetzt, und wird dem Befinden nach den Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden. Zugleich wird bemerkt, daß das mit Winterfrüchten besäete, und zu Sommerfrüchten bereits bearbeitete Land, mit aufgesetzt wird.

4. Die Vormünder über weil. E. T. Hinrichs Kinder wollen das von Eggerich Eggerichs bewohnte Haus nebst Gartengrund zu Neugarmssiel, am

(22.) zwei und zwanzigsten Februar d. J.

Nachmittags in Eilert Janssen Wirthshause öffentlich verheuern.

5. Das aus Joh. Behrens Ehefrau Concursmasse gekaufte Haus mit Gartengrund bei Sande belegen, bin ich Willens unter der Hand wieder zu verkaufen, und kann man sich deshalb an den Zimmermeister Anton Behrens zu Schortens oder an mich wenden. Sollte gegen den 2ten März d. J. der Verkauf nicht statt finden, so soll es am

(3.) dritten März d. J.

Nachmittags 3 Uhr, in des Herrn Albert Harms Wirthshause zu Sande, auf Mai d. J. anzutreten verheuert werden, wozu die Liebhaber sich dann einfinden wollen.

Wüppels den 16. Febr. 1832.

Fronke H. Irps.

6. In Concurssachen des Joh. Bernh. Stammen Ehefrau, geb. Bauermeister, soll das zu dieser Masse gehörige Landgut nebst 25⅔ Matten Landes, im Hohenkircher Loge belegen, so wie auch ein Haus aus zwey Wohnungen bestehend, durch den unterzeichneten Curator der Masse am

(27.) sieben und zwanzigsten Febr. d. J.

Nachmittags 2 Uhr in des Kaufmanns Herrn Lohe Behausung zu Hohenkirchen verpachtet werden.

W. Jaritz.

7. Vierzehn Aecker bei Coß Mühle belegen und vier Enden Aecker daselbst, will ich am

(28.) acht und zwanzigsten Febr.

des Abends 5 Uhr, in Gerriet Christians Gasthause verpachten.

W. Jaritz, Provisor.

8. Gerd Wessels Grahlmann Wittwe ist Willens von ihrem Landgute zu Papenthun, einige Stücke von dem Kleilande, auf einige May 1832 anfangende Jahre, öffentlich zu verheuern.

Pachtlustige wollen sich hiezu am

(25.) fünf und zwanzigsten Februar

Nachmittags 4 Uhr in Gerd Chr. Gerdes Wittwe Wirthsh. zu Schoost einfinden und Heurung treffen.

9. Da im Verheurungs-Termine die zur Concursmasse des weil. Hero Siebels Erben gehörigen beiden Länder nur per Matt 2 ℛ geboten, so soll auf Antrag der Creditoren eine anderweitige Verheurung durch den unterzeichneten Curator der Masse, am

Landesbibliothek Oldenburg

(27.) sieben und zwanzigsten Febr. d. J. Nachmittags 3 Uhr, in des Kaufmanns Lohe Hause zu Hohenkirchen nach den daselbst vorzulegenden Bedingungen, vorgenommen werden.

W. Jaritz.

10. Unterzeichneter beabsichtigt am (21.) ein und zwanzigsten Febr. 1832 Abends 6 Uhr im Schütting zu Jever folgende Grundstücke zu verheuern:

1) für den Herrn J. H. Vale, das von Johann Bruns bewohnte Haus auf der Nordergast,
2) für weil. A. G. W. Pannebackers Erben, 7 Grasen Landes, hinter Moseshütte belegen, und verschiedene Aecker,
3) für den Herrn Rathsherrn Hollmann, den von demselben bisher selbst benutzten Garten nebst Gartenhause im Siabbenmoor, und dessen am Buskohlerwege belegenen Garten nebst Gartenhause.

Rechnungssteller Vogts in Jever.

11. Ich will das meiner Ehefrau gehörige an der Mühlenstraße in Jever belegene, mit vorzüglichem Keller- und Bodenraum versehene Haus, worin seit vielen Jahren die Handlung betrieben ist, auf ein oder mehrere Jahre Mai 1832 anzutreten, am (3.) dritten März 1832 Abends 5 Uhr in des Hrn. D. König Wirthshause zu Jever, nach den vorzulegenden Bedingungen verheuern.

Jever den 16. Febr. 1832.

Aug. Fried. Wilh. Hinrichs.

12. Am (20.) zwanzigsten d. M. Nachmittags werden Wolters Erben Ländereyen zur meistbiethenden Verpachtung aufgesetzt, und wollen die Pachtliebhaber in Dem. Focken Hause sich einfinden.

Sieds.

13. Des vormals Cornelius Christians gehörige Landgut zu Tettens, soll am (24.) vier und zwanzigsten Febr. d. J. Nachmittags 5 Uhr, in Joachims Wirthshause zu Tettens nach den vorzulegenden Bedingungen, welche einige Tage vorher bei dem Amtsschreiber Nelling eingesehen werden können, stückweise, nebst dem dazu gehörenden Hause, verheuert werden.

Notificationen.

1. Es wird den Erbpächtern des Friedrich-Augusten-, Neu-Friedriken-, Sandemer- und Neu-Augusten-Grodens, welche an die Theilhaber der vom Könige Ludwig von Holland im Jahre 1808 aufgenommenen Anleihe zu drey Million Gulden, Erbpachts-Gelder zu bezahlen haben, hiermit bekannt gemacht, daß die General-Bevollmächtigten dieser Theilhaber, die Herren Jan Willink, Jan van der Poll, Willem Joseph van Brienen, van de Groote Lindt, Cornelius Anthony, Fannius Scholten und Pieter Cesar Labauchere resp. der substituirte General-Bevollmächtigter derselben, Joseph Antonie Bermann zu Amsterdam unter Aufhebung der vorhin ertheilten Vollmacht mich bevollmächtigt hat, die von den Erbpächtern dieser Groden zu bezahlenden Erbpachts-Gelder zu erheben und darüber zu quittiren, imgleichen Einwilligung zur Veräußerung, Dismembrisation oder Verpfändung ihrer Grundstücke zu ertheilen.

Ich fordere daher in dieser Qualität die Erbpächter, welche Erbpachts-Gelder von ihren in erbpachtlichen Besitz habenden Ländereyen an die gedachten Theilhaber zu bezahlen haben, hiermit auf, die bereits fällig gewordene und künftig fällig werdende Erbpachtsgelder, und zwar erstere Gelder in Zeit 14 Tagen, letztere Gelder aber, nach dem Verfalltage gegen Quittung an mich zu bezahlen, auch in Angelegenheit, welche Veräußerungen oder Verpfändungen ihrer Erbpachts-Grundstücke betreffen, sich an mich zu wenden, und kann jeder Erbpächter auf Verlangen eine beglaubte Abschrift der mir ertheilten Vollmacht erhalten.

Jever den 15. Februar 1832.

Bürgermeister Jürgens.

2. Ein Bursche der um Ostern confirmirt wird und zu landwirthschaftlichen Arbeiten bereits seit längerer Zeit angehalten worden ist, soll fürs nächste Jahr, von Mai 1832 an, anderweitig bei einem Landwirthe in Dienst gegeben werden. Liebhaber zu dem genannten Burschen können sich bei dem hiesigen Armenjurat Weiert Dencker einfinden und Accord zu treffen suchen.

Die Spec.-Armen-Inspect. zu Oldorf.

3. Die Umweiden der Neu-St.-Joster und Neu-Wiarder-Groden wollen weil. H. H. Hillerns Erben auch dies Jahr wieder zum Beweiden benutzen lassen. Diejenigen, so einiges Vieh aufzutreiben wünschen, wollen sich förderlamst an den Deich-Aufseher Joh. Frerichs wenden. Es wird dabei bemerkt, daß das Weidegeld etwas erhöhet wird, und daß für die Wiarder Umweiden keine Schaafe angenommen werden.

Jever den 16. Februar 1832.

4. In Auftrag des Herrn H. H. Minssen hieselbst als Curator über Herr Oberappellations-Rath Tappehorn Kinder Vermögen, habe ich das den Letztern zugehörige, auf der Nordergast bei Jever belegene Haus nebst Garten, so von dem Arbeiter Jacob Becker jetzt benutzt wird, von Mai d. J. an, auf ein oder mehrere Jahre unter der Hand zu verheuern.

Jever den 9. Februar 1832.

Gerdes.

5. Diejenigen, welche uns aus frühern Jahren schuldig sind, und in diesem Monat keine Zahlungen leisten, werden wir ohne fernere Anmahnung einklagen.

Jever im Februar 1832.

K. S. Koopmann und Sohn.

6. Wilhelm Conrad Hemken Erben wollen ihr am alten Markte hieselbst belegenes, von dem Schlössermeister Müller bewohnt werdendes Haus nebst Gartengrund, unter der Hand verkaufen.

Landesbibliothek Oldenburg

Liebhaber wollen sich dieserhalb an den Miterben Sattler Friedrich Hemken hieselbst wenden, und mit demselben zu contrahiren suchen.

7. Ein Jüngling von reichlich 20 Jahren der in einer bedeutenden Getreide-, Baumaterialien- und Colonialwaaren-Handlung lernte, bereits auch im zweiten Jahre als Gehülfe in derselben gearbeitet, und Zeugisse seiner Fähigkeiten und seines guten Betragens liefern kann, sucht in ein ähnliches Geschäft, sey es auch statt Getreide- oder Baumaterialien- mit einer Ellenwaaren-Handlung verbunden, auf nächste Ostern oder May eine anderweitige Anstellung.

Reflectirende belieben sich an das Jeversche Intelligenz-Comtoir zu wenden.

8. Acht Matten Land nahe beim Dünkagel, entweder zusammen oder in zwei 4 Matten und einen Garten bei Moseshütte, habe ich noch zu vermiethen.

Wittwe Scheer.

9. Ich kann auf nächstkommende Ostern in meiner Bäckerey einen Lehrling gebrauchen. Diejenigen, welche hiezu geneigt sind, wollen sich in den ersten Tagen gefälligst melden.

Jever im Februar 1832.

F. Salaro.

10. Ein für gut befundener hellbrauner Hengst mit Stern und weißen Hinterfüßen, steht zum Bedecken der Stuten bei E. B. Lohe,

zu Mariensiel.

11. Peter Ahmels zu Wüppels hat sein neues Haus von zwei Wohnungen mit Gartengrund, auf Mai anzutreten, noch zu verheuern. Liebhaber dazu können sich bei ihm einfinden und contrahiren.

12. Remmer Berends Cassens hat einen rothbraunen Hengst, mit Blesse und weißen Hinterfüßen bezeichnet, für dieses Jahr als Beschäler stehen.

St. Jooster-Altendeich den
6. Febr. 1832.

13. 64 Rthlr. 31 Grot Gold Tettenser Armengelder sind gegen sichere Hypothek zu belegen.

Tettens 1832, Febr 8.

J. Thorwächter Armenjurat.

14. Als Hauptvormund über weiland H. Haschenburger minderjährigen Sohn, habe ich sofort gegen landübliche Zinsen und sichere Hypothek 80 ℳ 35⅓ ℋ Gold zu belegen.

Neuwarfen den 16. Febr. 1832.

G. W. Dudden.

15. Als Curator des abwesenden Remmer Frerichs, habe ich gegen hypothek. Sicherheit zu 5 pCt. 234 ℳ 11 Sch. 5 Wt. Gold, sofort zu belegen.

C. D. Fischer, in Jever.

16. Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Publicum mit allen Sorten gewöhnlichen, frischen, ächten Gartensamen, und schmeichelt sich mit der Hoffnung, durch reelle und gute Behandlung sich das Zutrauen seiner Freunde und Gönner zu erwerben.

Johann Heinrich Frerichs,
wohnhaft an der Mühlenstraße zu Jever.

17. Es werden diejenigen die noch Forderungen an mich zu haben glauben, gebeten, ihre desfälligen Rechnungen vor dem 12ten April d. J. abzugeben, wenn sie befriedigt sein wollen; die Bezahlung später eingehender Forderungen ist mit großen Weitläuftigkeiten verbunden. Eben so müssen alle die mir schuldig sind, vor diesem Termine bezahlt haben, weil sonst Unkosten verursacht werden.

Upjever, Febr. 1832.

Bödeker,
Verwalter.

18. Drei Matten Land im Grünen am Moorwarfer Wege belegen, habe ich unter der Hand zu verheuern, etwaige Liebhaber wollen sich bei mir melden.

Jever. Wittwe Peeken.

19. 6 Gräber auf dem Kirchhofe zu Jever und einen Kirchensitz daselbst, sind zu verkaufen. Liebhaber können sich bei dem Wirth Claßen einfinden und mit demselben contrahiren.

20. Ein Webergeselle kann sogleich in Arbeit treten bey der

D. Lübben Wittwe zu Wichtens.

21. Da die Schuldner in den Büchern des weil. Weinhändlers H. W. Hammerschmidt hierselbst, ihre Rechnungen jetzt sämmtlich erhalten haben, so muß ich in Auftrag der Beneficial-Erben um sofortige Zahlung bitten, da Letztere aus Gründen keine Fristen gestatten können.

Jever den 16. Febr. 1832.

Joh. Fr. Jaspers.

22. Alle Arten ächte frische Garten und Blumen-Sämereyen bey großen und kleinen Partheyen, Obstbäume und fruchttragende Gesträuche, schönblühende Bäume und Gesträuche zu Garten-Anlagen und auf Rabatten, ein Sortiment Rosen vom ersten Range, eine Sammlung schöner Land- und Topfblumenpflanzen, mehrere Arten Zwiebel-Gewächse, Hagebüchen, Hagedorn und Ligister zu Hecken, starke holl. 2- und 3jährige Spargelpflanzen, Pflanzen zu Einfassungen von Blumen-Beeten und Rabatten u. s. w., worüber gedruckte Verzeichnisse in der Exped. d. Bl. gratis ertheilt werden, sind zu haben bey dem Handelsgärtner Kunze in Jever.

23. Ich bin gesonnen mein bis jetzt von Onne Janssen bewohntes Häuslingshaus nebst Gartengrund und 4 Matten Landes, so wie auch einem Ende Weges, von Mai 1832 an, auf ein oder mehrere Jahre unter der Hand zu verheuern. Liebhaber hiezu können sich bei mir einfinden und Heurung treffen.

Auch habe ich eine hagedorne Hecke, 3 bis 4 Fuß hoch und 12 bis 13 Ruthen lang, zu verkaufen.

Sillenstede 1832.

Edo Duden.

24. Unterzeichneter empfiehlt seinen bekannten, diesem Frühjahr 5-jährig werdenden, hellbraunen Hengst, welcher von der schönsten und besten Race ist, zum Beschälen der Stuten. Schilddeich 1832.

Fried. Willms Gerrits.

Landesbibliothek Oldenburg

25. Der Schullehrer Harms zu Schortens empfiehlt sich mit allen ächten ein- und ausländischen Küchen- und Gartensamen für dieses Frühjahr bestens.

26. Als Hauptvormund über weil. J. von Fumetti Kinder habe ich
1., eine Wohnung an der Steinstraße hieselbst, welche gegenwärtig von dem Schustermeister Detmers benutzt wird, auf May d. J. anzutreten, u.
2., zwei kleine Gärten am hohlen Wege bei Jever belegen,
von jetzt an, auf ein oder mehrere Jahre, unter der Hand zu verheuern und ersuche die darauf Reflectirenden, in den ersten Tagen mit mir darüber zu contrahiren.

Jever den 9. Febr. 1832.

J. F. Trendtel.

27. Ich kann sogleich einen Gesellen und um Ostern oder May d. J. einen Lehrling anstellen.

Schmiedemeist. H. Janssen
zu Carolinensiel.

28. Ich kann Ostern oder May einen Lehrburschen anstellen, am liebsten vom Lande.

Schustermeist. Bruncke Meyer
zu Jever.

29. Ich habe 1000 bis 1200 Rthlr. Gold in Auftrag und gegen genügende Sicherheit sofort zinsträgig zu belegen.

Jever den 9 Febr. 1832.

Gerdes.

30. Ich habe als Curator über J. F. Weerts einen Garten auf der Südergast, nahe bei Jever, unter der Hand zu vermiethen.

C. D. Fischer, in Jever.

31. Ich habe eine schwere fähre Kuh käuflich abzustehen.

Schortens den 15 Febr. 1832.

Harms, Schullehrer

32. Auf Mai 1832 habe ich eine Stube mit Möbeln, in dem jetzt von dem Schustermeister A. Flügel bewohntem Hause, an eine einzelne Person zu vermiethen; auch bin ich nicht abgeneigt dieselbe auf Verlangen zu beköstigen. Ferner können alsdann 2 Knaben oder Mädchen bei mir in Kost und Pflege ein Unterkommen finden.

Jever 1832, Febr. 7.

D. Lunscher.

33. Bey mir stehen noch die bekannten Hengste zum Bedecken der Stuten.

Oberahmer-Vorwerk Febr. 7, 1832.

F. Harms.

34. Hinr. Haschenburger Wittwe im Wiarder Hammerich hat guten weißen Kleesamen zu verkaufen.

35. Frische ächte Gartensämereyen sind zu haben bei Bosse.

Hooksiel 1832, Februar 14.

36. Ich kann sogleich einen Gesellen anstellen.

Friederikensiel 1832. Tees Harms,
Schneidermeister.

37. Da mir die Concession ertheilt worden, mich als Messerschmidt hieselbst zu etabliren, so empfehle ich mich dem geehrten Publicum mit Verfertigung feiner und ordinairer Messer und Gabeln, feiner Taschenmesser, Feder- und Rasiermesser. Gute Waare für billige Preise zu liefern, wird mein eifriges Bestreben seyn.

D. W. Salmann, an
der Mühlenstraße in Jever.

38. Holl. Vollhäringe und Laberdan, Citronen, fetten Edammer Käse, grüne und graue Erbsen, bei

J. C. Rost, in Jever.

39. Der Schiffer C. Treyber von Rüstersiel, will sein daselbst liegendes Tjalk-Schiff pl. m. 24 Rocken Lasten groß, und mit gehörigem Inventarium versehen, unter der Hand verkaufen. Hierauf Reflectirende belieben sich baldigst bei ihm zu melden.

40. 2 Wohnungen mit Gartengrund auf der Nordergast bei Jever, habe ich auf den 1. Mai 1832 anzutreten, zu verheuern.

Jever 1832, Febr. 8.

Rieke M. Robbers.

41. Für eine hier in der Nähe befindliche Manufactur-Waaren-Handlung wird ein Gehülfe oder ein Lehrling gesucht. Näheres ertheilt die Expedition dieses Blatts.

Jever 1832, Febr. 11.

42. Ich kann um Ostern oder Mai d. J. einen Lehrburschen in die Lehre nehmen.

J. H. Tiaden, Schustermstr.
zu Tralens.

43. Bey Unterzeichnetem steht wieder der bekannte 4-jährige Hengst zum Beschälen der Stuten.

Harm Freese zu Tettens.

44. Gegen ein billiges Kostgeld kann ich um Ostern zwei Knaben oder zwei Mädchen in die Kost nehmen.

Schild, Schullehrer zu St.-Jost.

45. Einen Knaben, der Lust hat die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann ich Ostern oder May in die Lehre geben.

Mettcker, Armenvater.

46. Mit Obrigkeitlicher Erlaubniß habe ich mich als Tischlermeister hieselbst etablirt, und bitte daher mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren. Gute Arbeit kann ich hinsichtlich des guten und trockenen Materials liefern, und die Preise so stellen, daß meine Gönner zufrieden seyn werden.

Sanderoberahm den 11. Febr. 1832.

H. Moritz.

47. Wir sind bereits im Besitz unserer, auf der Braunschweiger Lichtmesse eingekauften Waaren. Durch billige Einkäufe und bedeutende Auswahl sind wir in den Stand gesetzt, unsern geehrten Gönnern in jeder Hinsicht, Gnüge zu leisten.

K. S. Koopmann und Sohn.

Landesbibliothek Oldenburg

48. Folgende Grundstücke habe ich noch von May 1832 an, auf ein oder auf mehrere Jahre zu verpachten:

1) Das Haus mit dem Acker auf der Süder-Gast, bewohnt und im Gebrauch von C. H. Berens. Auch will ich dieses Immobile gerne, unter annehmlichen Bedingungen, verkaufen.
2) Vier Matten am Dannhalm, altes Grünland; verpachtet gewesen an den Lichtzieher H. Peters.
3) 3½ Grasen im heiligen Lande.
4) 6 Matten Moorland hinter dem Dünkagel, zum alljährigen Mähen.
5) 2 Matten in der Wiedel, zum alliähr. Mähen.
6) 3½ Acker, gegen Coß Mühle über belegen, zum Bau mit Gartenfrüchten, wozu sie auch bis jetzt benutzt sind.
7) Vier Matten Dreesche bey dem Kirchhofe belegen, zum Gebrauch im Grünen.

Die Liebhaber treffen mich gewöhnlich an jedem Tage von 12 bis 1 Uhr zu Hause, und werden leicht mit mir unterhandela können.

Thaden.

49. Am Montage den 20. d. M. werde ich einen ganz besonders fetten Ochsen schlachten, welcher alle hier seit einigen Jahren geschlachtete, übertrifft. Es wird mir ein besonderes Vergnügen machen, wenn sich viele Liebhaber am Sonntag Nachmittag bei mir einfinden, um dieses wunderschöne Thier noch erst zu sehen, und dann Bestellungen abgeben.

Jever den 17. Febr. 1832.

Jacob Jonas.

50. Meine bei Jever belegne 4½ Matten große Dreesche, welche im vorigen Jahre gut bedüngt worden ist, soll in diesem Frühjahr aus dem Grünen aufgebrochen und zum Besäen mit Leinsamen in Parcelen vermiethet werden.

Pachtlustige können sich von heute an beym Kaufmann Bleker hieselbst, oder bey mir, nach Belieben ihre gefällige Ruthenzahl einzeichnen lassen.

Um eine gehörige Uebersicht der Ruthenzahl erhalten zu können, wollen Liebhaber sich gefälligst innerhalb 3 Wochen melden.

Jever den 19. Februar 1832.

D. L. Pfeiffer.

51. Gegen 5 pCt. jährliche Zinsen und genügende hypothekarische Sicherheit habe ich, sofort in Empfang zu nehmen, 100 rℓ Gold in Commission zu belegen; auch suche ich gegen Ertheilung der ersten ganz sichern Hypothek in Landgütern, die Summe von 2400 rℓ Gold in Commission anzuleihen.

Jever den 17. Febr. 1832.

H. Buscher.

52. Ich bin nicht abgeneigt, das Krughaus zu Tettens mit Zubehörungen zu verkaufen; wobey ich bemerke, daß der halbe Kaufschilling, nach Auswahl des Käufers, darin stehen bleiben kann. Liebhaber wollen sich deshalb ehestens bey mir melden.

Jever. J. F. Ricken.

53. Beym Gärtner Meyer im herrsch. Garten zu Jever sind allerley Garten- und Blumen-Samen, Pflanzen, Obst- und andere Bäume und Sträuche zu haben, worüber gedruckte Verzeichnisse bey ihm zu haben sind.

54. In Auftrag habe ich unter der Hand zwei nahe bey Tettens belegene Häuslingshäuser unter sehr annehmlichen Bedingungen zu verkaufen, als:

ein zu Webershausen stehendes Haus mit ansehnlichem Gartengrunde, welches von des Tönnies Schirmer Wittwe bewohnt wird, und

ein Haus im Schöttchen, aus zwei Wohnungen bestehend und mit Gartengrund versehen, welches an Ahrend Nannen verheuert ist.

Kaufliebhaber wollen sich gefälligst baldigst bey mir einfinden.

A. U. L. Wilms
in Sengwarden.

55. Der Opticus Cohen wird mit seinen optischen Gegenständen, als: Brillen, Lupen, welche besonders bey Licht brauchbar, und sonstigen Gläsern, sich nur kurze Zeit hier aufhalten, und bittet deshalb um gütige Abnahme. Sein Logis ist im Schütting.

56. Großer Maskenball.

Sonntag den 26. Febr. findet der angekündigte Maskenball im Saale des Herrn Christians statt. Auch zeige ich zugleich an, daß eine sehr bedeutende Auswahl Masken, Bärte, Nasen, so wie Gold- und Silbertressen, Frangen, Flittern und sonstige zu Masken-Anzügen dienliche Gegenstände, so wie auch neue Anzüge bey mir zu haben.

Entrée-Billets sind fortwährend bey dem Gastwirth Herrn König zu erhalten.

In Ergebenheit
C. Schultze.

57. Bey Wilhelm Kaiser in Bremen ist erschienen und in Jever bey Mettcker zu haben:

Ostfriesisches Volksbuch auf das Jahr 1832. Zweiter Jahrgang. Herausgegeben von einer Gesellschaft Ostfriesischer Vaterlandsfreunde. Mit einer Abbildung.

Der Inhalt dieses Volksbuchs ist allgemein ansprechend und mit besonderer Umsicht ausgearbeitet. Man kann dreist behaupten, daß diese gediegenen Arbeiten vorzüglich zu nennen sind. Das Aeußere des Buchs ist sehr empfehlend.

18 Bogen in gr. 8. Sauber brosch. 36 Gr.

Bekanntmachung.

Es ist ein Exemplar der von dem Kaufmann A. U. Seetzen vom 1. Januar 1829 bis dahin 1830 geführten Jeverschen Kirchenrechnungen mit Belegen bis zum 28. d. M. zur Einsicht aller Interessenten auf dem Rathhause niedergelegt.

Jever 1832, Febr. 16.

Die Kirchen-Officialen.
Strackerjan. Jürgens. Schmedes.

Landesbibliothek Oldenburg